

So finden Sie uns



Veranstaltungsort

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.
– Nationale Akademie der Wissenschaften –
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme bis zum 15. Juni 2026 an.

Urkundenübergabe & Leopoldina-Vorlesung:



www.leopoldina.org/vorlesung-klasse3

Leopoldina-Symposium der Klasse III 2026:



www.leopoldina.org/symposium-klasse3

Eine genaue Anreisebeschreibung finden Sie unter:

www.leopoldina.org/service/kontakt/

Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.700 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Die Leopoldina tritt auf nationaler wie internationaler Ebene für die Freiheit und Wertschätzung der Wissenschaft ein. In ihrer Politik beratenden Funktion legt die Leopoldina fachkompetent, unabhängig, transparent und vorausschauend Empfehlungen zu gesellschaftlich relevanten Themen vor. Sie begleitet diesen Prozess mit einer kontinuierlichen Reflexion über Voraussetzungen, Normen und Folgen wissenschaftlichen Handelns.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Neueste Erkenntnisse aus der Medizin

Symposium der Klasse III – Medizin

Kontakt

Dr. Stefanie Bohley
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
E-Mail: politikberatung@leopoldina.org
www.leopoldina.org

Mittwoch bis Donnerstag, 17. – 18. Juni 2026

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Stand: 28. April 2026



Mittwoch, 17. Juni 2026 Urkundenübergabe & Vorlesung

17:30 Uhr | Urkundenübergabe

an die neuen Mitglieder der Leopoldina, Klasse III

18:30 Uhr | Leopoldina-Vorlesung

Geschlechtersensible Medizin - wieso, weshalb, warum?

Univ.-Prof. Dr. med. Ute Seeland

Fachärztin für Innere Medizin, Gendermedizinerin DGesGM® e.V.

Professorin für Geschlechtersensible Medizin an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU)



© Leopoldina

Ein Herzinfarkt zeigt sich nicht bei allen Menschen gleich. Während manche sofort dramatische Beschwerden spüren, bleiben die Warnzeichen bei anderen fast unbemerkt. Das kann eine optimale Behandlung erschweren. Doch liegt das am biologischen Geschlecht, an unterschiedlichen Krankheitsmechanismen im Körper oder an sozialen und kulturellen Einflüssen? Und wie gehen wir in der Medizin mit diesen komplexen Fragen und den bestehenden Datenlücken zu Geschlechterunterschieden um?

Geschlechtersensible Medizin erweitert Forschung, Lehre und Versorgung um einen Ansatz, der biologische und soziokulturelle Faktoren gemeinsam betrachtet. So lässt sich besser verstehen, wie sich Gesundheit erhalten lässt, wie Medikamente wirken und wie Krankheiten entstehen.



Univ.-Prof. Dr. med. Ute Seeland

ist Fachärztin für Innere Medizin, Wissenschaftlerin und besitzt die deutschlandweit erste Lehrbefähigung für Innere Medizin/Geschlechtersensible Medizin. Seit März 2024 ist sie W3-Professorin an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und leitet die unabhängige Sektion für Geschlechtersensible Medizin und Prävention mit Hochschulambulanz an der Medizinischen Fakultät. Seit 2021 ist Ute Seeland Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Geschlechtsspezifische Medizin (DGesGM®) e.V.

ML – Mitglied der Leopoldina

Donnerstag, 18. Juni 2026 Symposium Klasse III Neueste Erkenntnisse aus der Medizin

9:00 Uhr

Begrüßung durch die Klassensprecherin

Prof. Dr. Barbara Wollenberg ML, TU München

Session 1

Moderation: Prof. Dr. Barbara Wollenberg ML, TU München

9:15 Uhr

Tuberculosis elimination in low incidence countries: Back to the future

Prof. Dr. Ibrahim Abubakar ML, University College London

9:35 Uhr

The Unequal Pandemic: Covid-19 and Health Inequalities

Prof. Dr. Clare Bamba ML, Newcastle University

9:55 Uhr

Palliativversorgung – von der Komplexität am Lebensende

Prof. Dr. Claudia Bausewein ML, Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin II, München-Großhadern

10:15 Uhr

Das Pankreas und das Darmmikrobiom

Prof. Dr. Markus M. Lerch ML, LMU Klinikum, München-Großhadern

10:35 Uhr | Kaffeepause

Session 2

Moderation: Prof. Dr. Barbara Wollenberg ML, TU München

11:15 Uhr

Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Zeiten multipler Krisen - Ergebnisse der COPSY-Studie

Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer ML, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,- psychotherapie und -psychosomatik, Hamburg

11:35 Uhr

Die visuelle Aufmerksamkeit als Architektin unserer Wahrnehmung – Einblicke aus der Grundlagenforschung

Prof. Dr. Stefan Treue ML, Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen

11:55 Uhr

Mikroglia - die kleinen feinen Immunzellen des Gehirns

Prof. Dr. Joseph Priller ML, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, TU München

12:15 Uhr

Wenn der Schmerz bleibt: Von Nozizeptoren zur Prävention chronischer postoperativer Schmerzen

Prof. Dr. Carla Nau ML, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Lübeck

12:45 Uhr | Ende der Veranstaltung

Bei beiden Veranstaltungen können für Ärzte und Ärztinnen Fortbildungspunkte gesammelt werden.